

## TeaTime4Schools

[Open Science](#) > [Projektbeschreibung](#) > [TeaTime4Schools](#)



Logo TeaTime4Schools, Bild: AGES

Im Mittelpunkt des Projekts "TeaTime4Schools" steht das Thema Boden, genauer gesagt der Abbau organischen Materials im Boden, der entscheidend für das Wachstum und den Stoffwechsel von Pflanzen und Mikroorganismen ist. Einerseits werden durch die Zersetzung Nährstoffe verfügbar, gleichzeitig wird dabei jedoch das Treibhausgas Kohlendioxid in die Atmosphäre freigesetzt, das zur globalen Erwärmung und damit zum Klimawandel beiträgt. Umso wichtiger ist es, ein besseres Verständnis für den weltweiten CO<sub>2</sub> Kreislauf zu erlangen, was Ziel des Projekts TeaTime4Schools ist.

TeaTime4Schools wird gefördert von Sparkling Science, einem Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Die Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog und die HBLA für Wein- und Obstbau arbeiten gemeinsam an dem Projekt. Des Weiteren werden österreichweit 150 Schulen am Projekt mitwirken.

Im Rahmen des Projekts werden Teebeutel auf einer nahe der Schule gelegenen Grünfläche (Wiese, Maisfeld, Waldboden) vergraben und GPS-Daten notiert. Nach drei Monaten werden die Beutel wieder ausgegraben, getrocknet, gewogen und die Ergebnisse samt GPS-Daten anschließend in eine Karte eingetragen, anhand derer WissenschaftlerInnen weltweite Daten vergleichen können. So können beispielsweise der Einfluss von Standort und Bodenzusammensetzung auf die Zersetzungsgeschwindigkeit analysiert werden.

Grundlagen zum Thema Boden sowie zur Auswertung und Interpretation der Daten werden den beteiligten PädagogInnen im Rahmen eines Workshops näher gebracht. Bei der großen Abschlusspräsentation werden die zusammengeführten Ergebnisse aller – auf ganz Österreich verteilten – Schulklassen präsentiert.

Sie sind an einer Teilnahme Ihrer Schule am Teebeutelexperiment interessiert?

Hier geht´s zur [Anmeldung](#).

Zusätzlich werden beim Ausgraben der Teebeutel der HBLA Wein- und Obstbau Bodenproben genommen, die mikrobielle Zusammensetzung des Bodens analysiert und mit jener der Teebeutel verglichen. So kann das "Who is Who" der Teebeutelzersetzung bestimmt werden. Dafür werden von Open Science Laborkurse entwickelt, die es den HBLA SchülerInnen ermöglichen, eigenständig DNA aus den Proben zu extrahieren und anschließend zu sequenzieren.

Für nähere Informationen zum Projekt, schreiben Sie an:  
kinz@openscience.or.at

Artikel erstellt am 06.09.2017

Laufzeit: 01.09.2017 bis 31.08.2019